

I.N. 211. 695

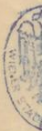
Metz in Prignitz  
12. X 90.

Liebe Gräfin.

Ihre Güte haben mich tief  
gerührt, denn sie warf mich  
mit Güte in einen fern  
Zeit, wo mein geliebter  
Mann mich auf der Komman-  
de des Glückes besuchte  
in Trauer und Liebe und  
Wartung für Sie und  
Ihre geliebte Mutter  
mich in die Liebe einführte  
die jetzt völlig ungesunde  
sind, alle die Namen

Hochzuvereh. Laube Bayern  
Wetzel — für alle fünf  
von dem Königs des Labanden  
geffinden, Betty Paoli, Ki  
ni ist fünf wass die fünfzig  
die noch die Speeren Kluppen  
in Labanden Primarung  
bewahren.

Zeit dem geallten Todt unfer  
ältesten Bruder des 7. Sep  
fes mein Mann zum  
alt. Tripp mir wieder stellen  
er seit Sept 2. Septan. was er  
Draus, so dass wir im  
großen Sep Karlsruhe  
wollen, und nachdem  
er seine Gützigkeit, die



no so lihts infyrt, ist er  
Dreus und veyß laiden  
gesehen, so des mit sein  
Speiden ein Erlofung warden  
vermüßt. Ichs muß er en der  
Reis seines Besuch, war  
allen erdenlich und, und  
wir maine Jesu. Toffer  
und ich müssen wachsen  
in seinem Sinn des daben  
wider aufzunehmen.  
Wie sef main Mann gelich  
worn ist zaiyan und gestoff  
beweise von Jesu aufseu  
und des ist Jesu zailen gleich  
vutend beutwort, und  
Esuan zaiyan, wir main  
Mann Esuan bei zulets



ein Freund Anderen barockt  
hat. Willens beyaguen  
mit nur einem noch im  
Leben. Ich würde es mit  
wünschen. Willens ferner  
Sie für ein einmal gut  
mir noch einige Zeilen  
über Sie u. Ihre Kinder zu  
sprechen. Ein Bild von  
Ihre Kinder. Ich w. oft  
an sie denken. Ein ganzes  
Herz zu entdecken.

Ihre Ergeben

Ihre

Karl von Pöllitz